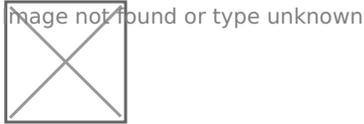


Freistaat Vyumö

Beitrag von „Ibram Gaunt“ vom 20. März 2008, 22:31



So gesehen sind wir das letzte Überbleibsel Vannenheims, nur deutlich kleiner.

Vyumö ist eine ca. 3100 km² kleine Insel vor der Küste der derzeit in sich zusammenfallenden Staates Vannenheim. Unsere nächsten Nachbarn wären noch Stralien im Nordwesten und Irkanien im Nordosten.

Auch wenn das Gerücht umgeht, Vyumö wäre eine Insel voller wilder Piraten und Trunkenbolde, was gar nicht mal so abwegig ist, weil die Insel lange, lange Zeit ein Hort der Piraterie war, so hat das Land auch seine besseren Seiten. So hat man sich endlich, nach ca. 500 Jahren der Kolonisierung durch Chinopien, Lothian, Loisonen und Irkanien und der Fremdherrschaft Vannenheims, zu einem Nationalstaat bekannt.

Das Volk ist sehr eigensinnig, aber auch sehr freiheitsliebend. So gibt es nun zwar eine zentrale Regierung, was früher ganz und gar nicht der Fall war, als noch Piratenfürste sich um jeden Millimeter der Insel stritten, doch sogar die rückständigsten Länder sollen ja mal einen Anschluss an die Moderne finden.

In der Republik "Freistaat Vyumö", zu Vannisch Vyumø, herrscht in höchsten Maße eine liberale Stimmung, die schon fast an ein bisschen Anarchie erinnert. Die Bevölkerung, die sich aus Ikaniern, Chinopen, Vannen, Lothianern und Loisonen zusammensetzt, pflegt noch immer die alten Werte, zur Zeit der Piraterie. Auch heute noch ist das Land sehr stark mit der See verbunden.

Die Wirtschaft hingegen, auch wenn sie noch so liberal ist, ist eher schwach. Bis auf Landwirtschaft und etwas Holzindustrie, sowie Fischerei, existiert dort nicht sehr viel. Darum gehört Vyumö auch zu den ärmsten und rückständigsten Staaten der Welt, was einen

aber nicht davon abhält, eine größere Marine (für deren Verhältnisse groß:3 Zerstörer und 4 Fregatten sowie ca. 20 kleinere Schnellboote) zu besitzen. Die See ruft eben.

Derzeit werden erste Kontakte mit Irkanien und Stralien geknüpft, aber auch mit der UVNO, bei der wir hoffen, als Staat anerkannt zu werden.

Wer also das Abenteuer in einem fernen Land sucht, das vom Meer umgeben ist, dass sich erst vor kurzem von seinem alten Herrscher freigesagt hat und das sich im Aufbau befindet, auch wenn es schon länger existierte, der ist hier richtig.

Wer natürlich gerne Waren schmuggelt oder sonstigen finsterten Machenschaften nachfröhnt, wie Steuerhinterziehung oder Geldwäscherei, ist auch hier goldrichtig. Es gibt ja bisher weder Zoll noch Finanzamt 😊

Für weitere Informationen: [MN-Wiki](#)

[Informationen](#)

[Forum](#)

Beitrag von „Hieronymus Aleander“ vom 20. März 2008, 23:52

Ich würde empfehlen Flagge und Wappen im wiki kleiner darzustellen, da der Artikel sonst so komisch aussieht.

Beitrag von „Kong Tahvro III“ vom 20. März 2008, 23:57

Das Königreich Saeomien wird den Freistaat ,wenn sie dies wünscht..,anerkennen ,und zu diesen zweck ein envoy schicken. 😊

Beitrag von „Ibram Gaunt“ vom 21. März 2008, 00:40

Liebed gerde. Im Gegenzug würden wir das auch tun. Was ist ein envoy? Konvoi? Oder ein Besuch? Mein Loisonisch ist nicht sehr gut, ich bin lothianischer Abstammung.

Beitrag von „Kong Tahvro III“ vom 21. März 2008, 00:47

Ein envoy oder Herold ist ein botschafter der zu erkundigende gesprächen kommt und falls von mir sanktioniert basis verträge vohrlegen darf.

Also ein art "Staats secretär" aber in mein dienst nicht die der Regierung. 😊

Beitrag von „Ibram Gaunt“ vom 21. März 2008, 01:00

Ah ein Herold, ja das sagt mir was. Liebed gerne.

Beitrag von „Kong Tahvro III“ vom 21. März 2008, 01:02

Befohrzugen sie eine Frau :Lina (jetzt in Wolfenstein) oder ein mann (bei uns Guards officer.)

Beitrag von „Ibram Gaunt“ vom 21. März 2008, 01:19

Spielen sie damit auf meine sexuelle Neigung an oder was? 😏
Wenn es aber um den diplomatischen Gesandten geht, so ist mir das egal.

Beitrag von „Kong Tahvro III“ vom 21. März 2008, 01:23

👍 *ggg*

Nein wolte ich nicht nur Lina sitzt schon in zwei staten und ich kann nicht in ihr agenda schauen.. 😊 (Weiss nicht wie sie mit der zeit sitzt)
Guards Officer ist ein NPC und kann durch mehrere bedient werden ,für soweit sie deutsch können.

Morgen wirt er dann ankommen.

Beitrag von „Ibram Gaunt“ vom 21. März 2008, 01:40

Gerne. Wo liegt ihr Staat eigentlich genau?